



Lass mal riechen: Kinder in der Riech- und Fühlstraße.



Auch Kerzen für die Weihnachtszeit durften gebastelt werden.



Farbenfroh waren die Socken, die die Schwestern des Klosters Seligenthal an ihrem Stand anboten.



Die Aula des Gymnasiums wurde zur Bühne vieler Schüler.

Fotos: Christine Vinçon (4)/Heike Rudloff-Hilbig

# Buntes Fest in Seligenthal

Lions-Club Landshut-Wittelsbach organisiert Kinderweihnacht

An Organisationstalent mangelt es dem Lions-Club Landshut-Wittelsbach definitiv nicht. Der Club beweist sein Geschick für präzise und gleichzeitig sympathisch organisierte Veranstaltungen jedes Jahr bei der großen Laufveranstaltung „Landshut läuft“. Aber nicht nur dort, sondern auch bei der Landshuter Kinderweihnacht im Kloster Seligenthal zeigt der Club sein organisatorisches Können. Überall rund um die Mensa und die Aula des Gymnasiums Seligenthal versorgten am Samstag viele Helfer die Besucher mit Kuchen und Leberkäs, verkauften Lose, gaben Tombolapreise aus, lasen Geschichten vor, schminkten Kinder und sorgten im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos lief. Heraus kam mal wieder ein gelungenes und abwechslungsreiches Fest für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Herzstück der Kinderweihnacht waren die Auftritte zahlreicher Kinder in der Aula. Schüler aus Grundschulen wie Landshut-Berg und Peter und Paul traten dort genauso auf wie Schüler des Gymnasiums Seligenthal und des Hans-Leinberger-Gymnasiums. Zu hören gab es ein teils beachtliches musikalisches Niveau. Unter den Zuschauern: viele stolze Eltern.

Kommunikationszentrum der Kinderweihnacht war die Mensa, wo Kuchen und Leberkäs verspeist



Da hatte jemand das richtige Los erwischt: Leonhard Voll nahm zusammen mit Vater Stefan den Hauptpreis der Tombola von Sandra Strassberger entgegen.

und Tombolapreise eingelöst wurden. Hauptpreis war ein Kinderfahrrad, das am frühen Nachmittag seinem neuen Besitzer übergeben wurde. Wem das alles zu viel Trubel war, der konnte sich's im Vorlese-raum gemütlich machen. Die ent-



Lions-Präsident Peter Schnitzer (Mitte) mit Landshuts drittem Bürgermeister Erwin Schneck (links) und Altdorfs Bürgermeister Helmut Maier

spannte Atmosphäre (gedimmtes Licht, abgedunkelte Fenster), so war zu hören, ließ auch so manchen Erwachsenen kurz mal einnicken.

Lions-Präsident Peter Schnitzer freute sich über den wieder einmal sehr guten Zuspruch, der letztlich den vielen wohltätigen Projekten des Clubs zugutekommt. Um die 20 sind das derzeit, die meisten für Kinder und Jugendliche. Vor diesem Hintergrund hob Schnitzer hervor, dass es wiederum Kinder und Jugendliche sind, die durch ihre Auftritte in der Aula zum Gelingen der Kinderweihnacht beitragen. „Die stellen sich auch in den Dienst der guten Sache und machen das ehrenamtlich.“